

Aus dem Nähkästchen der Landespolitik geplaudert

Dirk Toepffer war Gastredner beim MIT-Unternehmerabend in Ollsen

wa **Ollsen.** „Interessiert Euch nicht nur für die große Bühne internationaler und bundesdeutscher Politik! Richtet Euer Augenmerk auch auf die Landesebene. Denn dort werden die Entscheidungen getroffen, die Euch alle direkt angehen!“ Diesen Appell hat Dirk Toepffer, Abgeordneter des niedersächsischen Landtags, an Gäste der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Harburg Land (MIT) gerichtet. Der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende in Hannover plauderte im Ollsener Landgasthof Zur Eiche aus dem Nähkästchen der Landtagspolitik und lieferte mit seiner Rede eine schwer verdauliche „Vorspeise“ zu sommerlich leichten Salatkreationen, saftigem Roastbeef und zarten Forellenfilets.

Laut Toepffer liege in Niedersachsen vieles im Argen, seit SPD und Grüne am Ruder sind. Insbesondere Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD) beschädige Deutschlands höchstes Gut, die Bildung. Die Förderung der Integrierten Gesamtschulen ziehe ein Sterben der Gymnasien nach sich und die Abschaffung von Schulnoten und Sitzenbleiben vermittele den Schülern das Gefühl, dass es nicht nötig sei, Leistung zu erbringen. Den Kindern werde so eine Wirklichkeit vorgegaukelt, die es außerhalb des ge-

schützten Raums der Schule nicht gäbe.

Sorgen bereite ihm auch, wie Landwirtschaftsminister Christian Meyer geschickt das hoch emotionale Thema Tierschutz für sich zu instrumentalisieren wisse. Es könne nicht sein, dass eine ganze Branche und ganze Landstriche von dem Minister der Grünen kriminalisiert würden, sagte Toepffer mit Blick auf große Tierzuchtbetriebe, die vor allem im Oldenburger Land verbreitet sind. Auf der anderen Seite sei aber auch nicht von

der Hand zu weisen, dass es in der Gesellschaft eine deutlich gewachsene Sensibilität und Betroffenheit zu allen Fragen des Umgangs mit der Kreatur gebe, der sich auch die Politik stellen müsse.

Auch Olaf Lies (SPD), Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, macht aus Toepffers Sicht „eklatante Fehler“. Er setze sich nicht genug für die wichtigen Infrastruktur-Themen ein: die Vertiefung der Oberweser, die Verlängerung der A 39 und A 20 sowie den Bau der Y-Trasse.



Wilfried Uhlmann (rechts), Vorsitzender des MIT-Kreisverbandes Harburg Land, begrüßte Dirk Toepffer als Gastredner beim Unternehmerabend in Ollsen.

Foto: po